

Medieninformation

14/2024

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 26. Februar 2024

Weniger Export, aber Import erreichte 2023 Spitzenwert in Sachsen

Sachsen exportierte im Jahr 2023 Waren im Wert von 49,7 Milliarden Euro. Nach vorläufigen Angaben des Statistischen Landesamtes waren das nominal sieben Prozent weniger als im Rekordjahr 2022. Dieser Rückgang betraf besonders die wichtigsten sächsischen Exportprodukte Pkw und Wohnmobile (16,1 Milliarden Euro) mit einem Minus von einer Milliarde Euro. Ausschlaggebend dafür waren die um ein Drittel gesunkenen Lieferungen nach China. Dagegen konnten sächsische Autobauer ihre Exporte in das Vereinigte Königreich um nominal 40 Prozent auf 2,6 Milliarden Euro steigern. Große Rückgänge um 1,6 Milliarden Euro gab es auch bei den sonstigen unspezifischen Halbwaren¹⁾, wodurch diese Exporte wertmäßig mehr als halbiert wurden. Entscheidend dafür waren die gesunkenen Lieferungen in unsere Nachbarländer Polen und Tschechien (-61 bzw. -58 Prozent).

Entgegen der deutschen Entwicklung insgesamt (-10,1 Prozent) stiegen die sächsischen Importe im Jahr 2023 auf 36 Milliarden Euro und damit um nominal zwei Prozent im Vorjahresvergleich. Das ist der höchste Wert, den die sächsische Einfuhr jemals erreicht hat. Mit einem Zuwachs um nominal 19 Prozent auf 4,4 Milliarden Euro belegt China nun den Spitzenplatz im Ranking sowohl der sächsischen Import- als auch der Exportpartner. Hier waren es Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung, deren Importwert sich mit 1,2 Milliarden Euro mehr als verdoppelt hat, sowie Büromaschinen und automatische DV-Maschinen aus China mit einer Steigerung des Warenwertes um 179 Prozent. Die Einfuhr aus Ungarn stieg deutlich um 22 Prozent auf 2,4 Milliarden Euro, damit kletterte das Land auf Rang vier der sächsischen Importpartner. Auch hier waren es Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung mit einem um mehr als zwei Drittel auf 1,2 Milliarden Euro gestiegenen Importvolumen.

1) Halbwaren sind nicht vollständig fertiggestellte Produkte, die später zu Fertigerzeugnissen weiterverarbeitet werden, unspezifische Halbwaren lassen sich keiner speziellen Warenuntergruppe der Systematik zuordnen.

Auskunft erteilt: Frau Gebler, Tel.: 03578 33-3131**Daten sind nur für das Land Sachsen erhältlich.****Weitergehende Veröffentlichungen im Internet:**

https://www.statistik.sachsen.de/download/statistische-berichte/statistik-sachsen_gll11_aussenhandel.xlsx

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenzwww.statistik.sachsen.de

X: @Statistik_SN

AuskunftsdienstTelefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de**Bestellung von Publikationen**Telefon +49 3578 33-1240
vertrieb@statistik.sachsen.de* Informationen zum Zugang für
verschlüsselte / signierte E-Mails /
elektronische Dokumente sowie De-
Mail unter[www.statistik.sachsen.de/html/
kontakt.html](http://www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html)Informationen nach DSGVO unter
[www.stla.sachsen.de/datenschutz
.html](http://www.stla.sachsen.de/datenschutz.html)

Rangfolge der wichtigsten Export- und Importpartner Sachsens 2023

Exportranking	Warenwert 2023 in Mio. Euro	Importranking	Warenwert 2023 in Mio. Euro
China	6.459	China	4.430
Vereinigte Staaten	4.651	Tschechien	4.201
Vereinigtes Königreich	3.969	Polen	3.231
Polen	2.662	Ungarn	2.434
Tschechien	2.579	Niederlande	2.097
Frankreich	2.451	Vereinigte Staaten	1.773
Italien	1.967	Italien	1.545
Belgien	1.902	Österreich	1.505
Taiwan	1.832	Frankreich	1.451
Schweiz	1.777	Japan	1.225